Jb. nass. Ver. Naturkde. **129** S. 133–140 2 Abb. Wiesbaden 2008

Bericht der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums Wiesbaden für das Jahr 2007

FRITZ GELLER-GRIMM

1 Einleitung

Das Jahr 2007 war bezüglich der Sonderausstellungen und der Arbeiten an den Sammlungen wieder ein überaus erfolgreiches. Drei Ausstellungen thematisierten die Völkerkunde, die Mathematik und die Biogeographie. Ein Wermutstropfen stellte allerdings der schleppende Fortgang der Sanierung des Nordflügels dar. Die Zeit konnte aber auch genutzt werden für eine Aktualisierung der Pläne für die Dauerausstellung. In den Sammlungen haben nicht nur zahlreiche Gastforscher gearbeitet, auch die Ehrenamtlichen haben wieder Großartiges geleistet. So ist insbesondere die Inventarisierung der geologischen und der botanischen Sammlung vorangetrieben worden.

Die Öffentlichkeitsarbeit konnte auch erstmalig eine Filmproduktion in die Naturwissenschaftliche Sammlung entführen. RUDOLPH HERZOG und HENNES GROSSMANN haben Interviews zu Ihrem Dokumentarfilm über die Reise der Abora III in unseren Magazinen gedreht. Bedeutsamer war natürlich die intensive Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Presse. Besonders zu den Aktivitäten des Präparators und den Sonderausstellungen berichteten die Tageszeitungen und das Fernsehen.

2 Personalien

In 2007 waren in der Naturwissenschaftlichen Sammlung fest angestellt: GERHARD HEINRICH (Magazinverwaltung) und FRITZ GELLER-GRIMM (Kurator). Unbesetzt blieben die Stelle des Präparators und die zweite Wissenschaftlerstelle. Herr MINORU AIKAWA (Präparation) war mit einem Werkvertrag bis zum Jahresende an das Museum gebunden. Auch Frau VERA MÜGGE (Geologin) arbeitete dank externer Mittel an der Neukonzeption der Historischen Geologie weiter. Im Mai konnte nach langer Zeit endlich wieder ein wissenschaftliches Volontariat angeboten werden. Diese auf zwei Jahre beschränkte Stelle wurde von Frau INGA ROEDENBECK (Biologin) besetzt. Im September konnte diese dann auch ihre Promotion erfolgreich beenden. Einerseits ist es der NWS wichtig, auch dem Nachwuchs zu dienen und erfolgreich aus- und fortzubilden; so konnten Jahrespraktika und Volontariate bereits für die Präparation und Museumstechnik angeboten werden. Andererseits sind Volontäre auch wichtige Helfer beim Bewältigen der anstehenden Arbeiten.

Für jeweils zwei bis drei Wochen absolvierten folgende Schüler ein Praktikum: KONSTANTIN DEPPE (Wiesbaden), THORSTEN KAHL (Wiesbaden), PHILIPP NEEK (Rüdesheim), AMAD SULAIMANKHEL (Bad Schwalbach). Ein zweimonatiges Praktikum für Wissenschaftler absolvierte der Mainzer Student DOMINIK FUHRMANN aus Frankfurt am Main.

Durch die Gerichtshilfe Wiesbaden wurden zusätzliche Arbeiten in den Sammlungen und den Sonderausstellungen übernommen. Ganz besonders freut uns der Einsatz beim Scannen von Literatur. Frau Verena König und Herrn Jörg Reuschling bei der Wiesbadener Gerichtshilfe sei deshalb herzlich gedankt.

Den wichtigsten Mitarbeitern der NWS gebührt wieder unser besonderer Dank. Ehrenamtlich waren in 2007 tätig: Herbert Billensteiner, Ute Claussen, Gesine und Peter Friedrich, Dr. Doris Heidelberger, Jens Hemmen, Sylvain Hodvina, Verena Lenhardt, Christa Merlot, Karin Müller, Eckehard Rössner, Gisela Schadewaldt, Stefan Tischendorf, Christopher Thomas, Rüdiger Wandke, Dr. Angelika Wedel und Erhard Zenker. Zum Kennenlernen und für die Vorstellung der Projektarbeit fand wieder ein Ehrenamtsfest auf der Platte im September statt. Zwar war es dieses Jahr kalt und naß auf dem Wiesbadener Hausberg, doch rückte man so noch näher zusammen.

3 Schausammlung

An der für 2006 geschilderten Situation hat sich nichts Grundlegendes verändert. Die Schausammlung konnte daher nur bedingt besucht werden und stand insbesondere angemeldeten Gruppen zur Verfügung. Das Konzept für die neue Ausstellung mit dem Schwerpunkt Ästhetik der Natur ist weiter konkretisiert worden. Besonders die Teilausstellungen Farbe und Form sind soweit vorangetrieben, dass mit dem Erhalt von Mitteln sofort begonnen werden kann. Dafür sind beim Land Hessen und bei Stiftungen entsprechende Förderanträge gestellt worden. Mit der Sanierung des Nordflügels konnte allerdings wegen externer Probleme noch immer nicht begonnen werden. In den Werkstätten sind weitere Ausstellungsstücke vorbereitet worden.

4 Wissenschaftliche Sammlungen und Arbeiten

Von zahlreichen Kollegen wurden die wissenschaftlichen Sammlungen in Anspruch genommen, so z.B. natürlich von Mitgliedern des Nassauischen Vereins für Naturkunde und von der Arbeitsgruppe Palae-Geo. An der Insektensammlung arbeiteten Hagen Andert (Görlitz), Dr. Wolfgang Cillessen (Frankfurt am Main), Hennes Grossmann (Wiesbaden), Markus Hahnefeld (Mainz), Dr. Michael Libert (Rouen), Dr. Petr Nikolaevich Petrov (Moskau), Stefan Ober (Stuttgart), Gerd Reder (Flörsheim) und Dr. Carsten Renker (Mainz), an den Wirbeltiersammlungen Dr. A. Barbara Bimler-Rhodes (Wiesbaden), Torsten Bohm (Berlin), Dr. Günter Fries (Lohra), Ina Gross (Rüsselsheim), Dr. Norbert Lenz (Mainz) und Dieter Thomas Tietze (Mainz).

Die paläontologische und geologische Sammlungen wurden genutzt von Dr. Oliver Hampe (Berlin), Joachim Hauser (Bonn), Rainer Kormmann (Wiesbaden), Thomas Schindler (Wiesbaden), Charles Schouwenburg (Zwartewaal), Dr. Günter Seidenschwann (Hanau) und Manja Voss (Berlin). Am Herbar arbeiteten Herbert Billensteiner (Wiesbaden) und Rainer Cezanne (Darmstadt) und in der Bibliothek und im Archiv Matthias Godt (Kiel), Dr. Dr. Jürgen H.

Jungbluth (Schlierbach), Michael Petersen (Pfungstadt) und Dr. Torsten Rossmann (Darmstadt). An folgende Wissenschaftler erfolgten Ausleihen: Dr. Léon Baert (Brüssel): Typenmaterial aus der Coll. STRAND, Tony Deane (Townsville, Australien): Schädel eines Javatigers, Dr. Doris Döppes (Wien): Höhlenbärenzähne, Johannes Grossmann (Wiesbaden): Mammutstoßzähne, Dr. Claus Rasmussen (Urbana, USA): Typenmaterial Hymenoptera, Dr. Petr Nikolaevich Petrov (Moskau): Dytiscidae, Dr. Carlos Viquez Núñez (Santo Domingo de Heredia, Costa Rica): Typenmaterial der Coll. STRAND, Dr. Christophe Hervé (Paris): Typenmaterial der Coll. STRAND, Jan Bohatý (Köln): Typenmaterial der Coll. SANDBERGER, Bernhard Ehlers (Mainz): Nashorn und Dr. Michel Libert (Rouen): Typenmaterial der Coll. PAGENSTECHER.

Dankenswerterweise sind die im letzten Jahresbericht erwähnten Arbeiten der Ehrenamtlichen fortgeführt worden. Hinzugewonnen werden konnte Herr Herbert Billensteiner, der als ehemaliger Mitarbeiter des Frankfurter Palmengartens und berufener Orchideenspezialist mit Herrn Sylvain Hodvina zusammen die wissenschaftliche Dokumentation des Herbars fördert. Auch Herr Peter Friedrich, Gatte von Frau Gesine Friedrich, hat sich dem Team angeschlossen und begann zusammen mit Herrn Christopher Thomas mit der Inventarisierung der Kartensammlung. Dieses Material blieb bei der Inventur der Bibliothek bisher ausgespart. Mit dem Aufarbeiten der Blattminensammlung STELLWAAG beschäftigt sich Frau Giesela Schadewaldt ab diesem Jahr. Sie arbeitet auch über Blattgallen, Wachstumsanomalien, die durch Parasiten ausgelöst werden. Einige Publikationen zu Pilzen sind von ihr ja im Jahrbuch bereits erschienen. Ausgeschieden ist aus beruflichen Gründen Herr Evangelos Manis.

Dank der Unterstützung durch die Gerichtshilfe gelang es, die digitale Bibliographie der Literatur zu den Raubfliegen (Asilidae) vorläufig abzuschließen. So stehen jetzt über 3.000 Arbeiten zu dieser Familie Interessierten zur Verfügung. Die einzelnen Arbeiten können auf Anfrage abgerufen werden. Damit steht Wiesbaden an vorderster Front bei der weltweiten Digitalisierung von Fachartikeln, die zu systematischen Studien benötigt werden. Die Nachfrage ist entsprechend hoch, denn nur in wenigen Ländern besteht die Möglichkeit, zumindest per Fernleihe an diese Artikel zu gelangen. Ein wichtiges Ziel, die Förderung systematisch-taxonomischer Arbeiten vor Ort, ist damit in Erfüllung gegangen.

Mit der Einrichtung des neuen Magazins unterhalb der beiden Giraffensäle konnte Herr Gerhard Heinrich in diesem Jahr beginnen. Darin sind zukünftig die Wirbellosen, Teile der Geologie/Paläontologie, das Herbar und die Alkoholsammlung magaziniert. Für die Pflanzensammlung konnte schon im Vorjahr eine gebrauchte Kompaktusanlage (Rollmagazin) von der ehemaligen Botschaft Österreichs in Bonn günstig erworben werden. Dank dieser stehen auch wieder freie Kapazitäten für den Ausbau der Sammlung zur Verfügung.

5 Bibliothek

Im Berichtsjahr konnten etwa 1.700 Bücher, Zeitschriftenaufsätze und Filmmedien neu aufgenommen werden. Neben den im folgenden Kapitel erwähnten Spenden handelt es sich dabei um Zusendungen von Autoren und Aufarbeitungen

durch die Mitarbeiter. So konnte beispielsweise auch der Bestand an Filmen auf DVD maßgeblich erweitert werden. Dank der ehrenamtlichen Kollegen, besonders Frau UTE CLAUSSEN, Frau GESINE FRIEDRICH und Frau Dr. ANGEBLIKA WEDEL, sind weitere Kostbarkeiten durch Restaurierungsarbeiten vor dem Verfall gerettet worden.

Der Bestand der Bibliothek steht weiterhin im Internet zur Abfrage bereit. Zum Jahresende 2007 standen 34.717 Titel zur Verfügung.

6 Spenden

Auch in diesem Berichtsjahr unterstützen uns finanziell und beratend die folgenden Verbände:

- Industrieverband Steine und Erden e. V. Neustadt/Weinstraße, Fachabteilung Kies und Sand Hessen - Rheinland-Pfalz
- Arbeitgeberverband Steine & Erden Hessen & Thüringen e.V.
- Natursteinindustrie Hessen & Thüringen e.V.
- Verband Baustoffe und Dienstleistungen e.V.

Damit konnten die Arbeiten an der Ausstellung zu den Mineralischen Rohstoffen fortgeführt werden.

Zahlreiche Spenden erweiterten die wissenschaftliche Sammlung. Von HERBERT BILLENSTEINER (Wiesbaden) erhielten wir den größten Teil seines Herbars. Es enthält als Schwerpunkt die Orchideen der Welt. Herr BILLENSTEINER (Abb. 1) war bis 1983 Mitarbeiter an der Universität Wien und anschließend im Palmengarten



Abbildung 1: Herr HERBERT BILLENSTEINER bei der Inventarisierung seines Herbars.

Frankfurt a. M. beschäftigt. Zahlreiche hochgradig bedrohte Gebiete konnte er bereisen und wichtige Pflanzenbelege mitbringen, wie beispielsweise von Neukaledonien und Neuseeland. Er ist außerdem Vorstandsmitglied des Vereins der Freunde des Palmengartens e.V. und Bearbeiter der Orchideen Wiens und der Ostalpen. Das Hebar enthält über 3.000 Einzelbelege.

Ein weiteres Herbar mit 770 Belegen übergab Familie BOTT aus Köln dem Museum. Es handelt sich um die Sammlung von Johann Albert Gustav HOOGE (Wiesbaden), die Material aus der Region und von Ludwig PETRY enthält. Damit gelangten auf Umwegen auch wichtige Belege für die Veröffentlichungen von PETRY in den Jahrbüchern 79 und 80 ins Haus.

Mit 2.560 Schwebfliegen (Syrphidae) in 341 Arten und einigem Typenmaterial erhielt die NWS einen weiteren Zuwachs für die Fliegen-Sammlung durch FRITZ GELLER-GRIMM (Frankfurt am Main). Diese Familie ist in Wiesbaden bereits durch eine umfangreiche Sammlung vertreten und auf neustem systematischem Stand. In den letzten Jahren konnte so eine umfangreiche Vergleichssammlung entstehen.

Dr. HANNES GÜNTHER (Ingelheim) spendete weitere 214 bestimmte Wanzen (Heteroptera). Frau VERA MÜGGE (Groß-Umstadt) übergab einen großen Gangquarz aus dem Steinbruch Rohdenhaus.

Conus-Geld aus Papua-Neuguinea und weitere Weichtiere (Mollusca) hat Herr JENS HEMMEN (Wiesbaden) gespendet. Von GEORG SCHILLER (Wiesbaden) erhielt das Museum zwei Kästen mit Schmetterlingen (Lepidoptera) und von RENATE SCHNEIDER (Wiesbaden) ein großes Wespennest.

ED RESTLE (Wiesbaden) und FRITZ GELLER-GRIMM (Frankfurt am Main) stifteten einige Ethnographica aus Afrika und Asien.

Folgende Personen und Institutionen spendeten der Bibliothek über 190 Zeitschriften, Bücher und Filme: Nassauischer Verein für Naturkunde, HANS-JÜRGEN ANDERLE, Prof. Dr. ALBRECHT BEUTELSPACHER, HERBERT BILLENSTEINER, GÜNTHER DEGEN, Dr. WOLFGANG EHMKE, Prof. Dr. REMIGIUS FRESENIUS, FRITZ GELLER-GRIMM, MICHAEL GEISTHARDT, JOHANNES GROSSMANN, GABY FÖRSTERLING, Dr. GÜNTER FRIES, JOACHIM HAUSER, JENS HEMMEN, ANGELIKA HERMERSDORFER, SYLVAIN HODVINA, Dr. MATTHIAS JENTZSCH, Dr. MARGOT KLEE, MARKO KNEPPER, HILDEGARD LEMBERG, Dr. NORBERT LENZ, Dr. MASAKAZU NARA, Dr. EBERHARD PLASSMANN, Dr. INGA ROEDENBECK, RAINER SAMIETZ, Dr. THOMAS SCHNABEL, Dr. ALEXANDER STAHR, Dr. EWA STWORZEWICZ, Dr. MICHAEL VON TSCHIRNHAUS, GUNHILD VOIGTS, RÜDIGER WANDKE, Dr. ALFRIED WIECZOREK. Im Vergleich zu den 42 gekauften Werken nehmen die Spenden den größten Teil des Zuwachses ein. Allen Spendern sei nochmals herzlich gedankt.

7 Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Führungen und Vorträge konnten in 2007 angeboten werden: „Im Banne Humboldts: Auf den Spuren deutscher Naturforscher in Südamerika“ mit Dr. HERMANN J. ROTH (Bonn), „Sonderausstellung Menschen Amazoniens“ mit FRITZ GELLER-GRIMM (Museum), „Heimische Wildbienen und Wespen“ mit STE-

FAN TISCHENDORF (Darmstadt), „Bildergeschichten – Zeichnungen und Fotografien früher Forschungsreisen in Brasilien“ mit Dr. BEATRICE KÜMIN (Zürich), „Heil- und Rauschmittel des Amazonas-Regenwaldes“ mit JASMIN ALLEY (Mainz), „Mathematik zum Anfassen“ mit Prof. Dr. ALBRECHT BEUTELSPACHER (Gießen), „Mathematik zum Anfassen“ mit MARKO KNEPPER (Wiesbaden) & FRITZ GELLER-GRIMM, „Farben der Natur“ mit RÜDIGER WANDKE (Wiesbaden), „Die Sammlung GERNING“ mit Dr. INGRID KOSZINOWSKI & FRITZ GELLER-GRIMM, „Formen der Natur“ mit RÜDIGER WANDKE, INGA ROEDENBECK (Museum) und FRITZ GELLER-GRIMM, „Mit ALFRED WALLACE in die Tropen“ mit FRITZ GELLER-GRIMM, „Der Internationale Museumstag im Museum“ mit INGA ROEDENBECK & FRITZ GELLER-GRIMM, „Der Traum vom Fliegen“ mit Vortrag mit RÜDIGER WANDKE & INGA ROEDENBECK, „Sternschnuppen“ mit FRITZ GELLER-GRIMM, „Weltgrößtes Naturmuseum in Chicago“ mit FRITZ GELLER-GRIMM, „Ausgestorbene Arten in der Sammlung“ mit FRITZ GELLER-GRIMM, Lichtbildvortrag „Rinder als Landschaftspfleger“ mit Dr. INGA ROEDENBECK, „Der Baikalsee“ mit Dr. INGA ROEDENBECK & VOLLRAD KUTSCHER (Frankfurt a. M.), „Heimische Orchideen – eine Übersicht“ mit HERBERT BILLENSTEINER, „Maria Sybilla Merian“ mit FRITZ GELLER-GRIMM, „Schätze in der Naturkundebibliothek“ mit FRITZ GELLER-GRIMM, „Präparation von Naturobjekten“ mit FRITZ GELLER-GRIMM, „Eierlegende Säugetiere“ mit FRITZ GELLER-GRIMM, Sonderausstellung „Aliens im Vorgarten“ mit Dr. INGA ROEDENBECK & FRITZ GELLER-GRIMM, „Das Einhorn“ mit Dr. INGA ROEDENBECK.

Leihgaben der umfangreichen Sammlungen Wiesbadens dienten folgenden Ausstellungen und Veranstaltungen: Pferdestärken – Das Pferd bewegt die Menschheit (Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim), Nagetiere Deutschlands (Naturkundehaus Damm, Lohra), Rettet die Weißstörche (Umweltamt Kreis Minden-Lübbecke), Parasiten – Leben und leben lassen (Museum Mensch und Natur, München), Madagaskar – Brennpunkt der Artenvielfalt (Naturhistorisches Museum Mainz), Fantastische Pilzwelt, Vogelvielfalt in Gärten, Schmetterlinge im Garten (Umweltamt Wiesbaden), Asteoriden und Kometen – Vagabunden im All (ZDF planet-wissen, Mainz), Von Seeschwalben und Sandwespen (SWR planet wissen, Baden-Baden), Blickwechsel, Frankfurter Frauenzimmer um 1800 (Historisches Museum Frankfurt a. M.) und Abora III Dokumentarfilm (ZDF Mainz).

8 Sonderausstellungen

Etwa 9.000 Besucher konnten in der vom 26. November 2006 bis 25. März 2007 angebotenen Sonderausstellung „Menschen Amazoniens – das indianische Gesicht Brasiliens“ begrüßt werden. Damit blieb zwar die Besucherzahl etwas hinter den Erwartungen zurück, dafür konnte erstmalig ein neuer Schwerpunkt gezeigt werden. Das Thema Brasilien wird sicherlich in einigen Jahren nochmals aus zoologischer Sicht aufgegriffen werden müssen, denn die Wiesbadener Sammlungen sind hier besonders reichhaltig ausgestattet.

Mit 5.270 Besuchern erreichte die vom 15. April bis zum 6. Mai 2007 präsentierte Wanderausstellung „Mathematik zum Anfassen“ einen neuen Rekord. Eine kurze Ankündigung reichte bereits dafür, dass alle 100 Termine für Schulklassen

innerhalb einer Woche ausgebucht waren. Die Ausstellung wurde im Mathematikum in Gießen konzipiert, von der Landesregierung im Rahmen der Initiative Tekno-Now kostenfrei dem Museum zur Verfügung gestellt und begleitet von der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden. Herr MARKO KNEPPER, Physiker und Mitarbeiter der Landesbibliothek, hat zusammen mit dem Museum eine ergänzende Sonderausstellung mit Exponaten aus den beiden Sammlungen entwickelt. Der enorme Erfolg war allerdings insoweit hart erkauft, als die Nutzung der Räume an ihre Grenze stieß.

Eine zweite Wanderausstellung begann am 26. November. Das Museum am Schölerberg in Osnabrück hatte sich mit dem Thema neu eingebürgerter Organismen auseinandergesetzt und die Ausstellung „Aliens im Vorgarten“ auf Wanderschaft geschickt (Abb. 2). Da entgegen der Planung in Wiesbaden die Ausstellungsräume im November noch nicht von Handwerkern besetzt waren, konnte die NWS diese große Ausstellung wegen Ausfalls an anderer Stelle kurzfristig erhalten. Das Thema wurde in sechs Kulissen präsentiert, die durch ein von der NWS gestaltetes Diorama ergänzt wurden. Hier sammelten sich zahlreiche Neubürger Wiesbadens und der Region. Bekanntester Repräsentant ist sicherlich der Halsbandsittich, der das Stadtbild heute maßgeblich prägt.



Abbildung 2: Frau ASTRID LEMBCKE-THIEL schminkt Kinder am Aliens-Tag.

9 Neue Literatur zur Sammlung

BRANCH, W.R. (2007): A new species of tortoise of the genus *Homopus* (Chelonia: Testudinidae) from southern Namibia. – African Journal of Herpetology, **56**(1): 1-21.

EISERMANN, K. & AVENDANO, C. (2006): Diversidad de Aves en Guatemala, con una lista bibliografica. – In: CANO, E. (Hrsg.): Biodiversidad de Guatemala, Vol. **1**: 525-623; Universidad del Valle de Guatemala.

HAUSER, J. & LANDETA, F.G. (2007): Neue Crinoiden aus dem Paläozoikum von Nordspanien; Bonn (Eigenverlag).

HODVINA, S. & CEZANNE, R. (2007): Das Zwerg-Sonnenröschen (*Fumana procumbens*) in Hessen. – Botanik und Naturschutz in Hessen, **19**: 43-67.

HODVINA, S., CEZANNE, R., HARNISCH, M. & T.W. DONATH (2007): Die Wiesen-Schwertlilie (*Iris spuria*) in Hessen. – Botanik und Naturschutz in Hessen, **19**: 69-97.

KÖHLER, J. & GÜSTEN, R. (2007): Herpetological type specimens in the natural history collections of the museums in Darmstadt and Wiesbaden, Germany. – Spixiana, **30**(2): 275-268.

NIEHUIS, M. (2006): Der Libellen-Schmetterlingshaft – *Libelloides coccajus* (DENNIS et SCHIFFERMÜLLER, 1775) – in Rheinland-Pfalz und Hessen (Netzflügler [Neuroptera = Planipennia]: Ascalaphidae). – Fauna Flora Rheinland-Pfalz, **10**(4): 1267-1302.

NIEHUIS, M. (2006): Der Steirische Fanghaft – *Mantispa styriaca* (Poda, 1761) – in Rheinland-Pfalz (Netzflügler [Neuroptera = Planipennia]: Mantispidae). – Fauna Flora Rheinland-Pfalz, **10**(4): 1303-1314.

NIEHUIS, M. (2007): Zur Verbreitung des Großen Goldkäfers – *Protaetia* (*Cetonischema*) *aeruginosa* (DRURY, 1770) – in Rheinland-Pfalz (Coleoptera: Scarabaeidae: Cetoniinae). – Fauna Flora Rheinland-Pfalz, **11**(1): 35-54.

SCHMIDT-LOSKE, K. (2007): Die Tierwelt der MARIA SIBYLLA MERIAN (1647-1717) **–** Arten, Beschreibungen und Illustrationen; Marburg (Basilisken-Presse).

SCHNABEL, T. (2006): Die känozoischen Filholiidae WENZ, 1923, Teil 3: Die miozänen Vertreter der Gattung *Triptychia* (Gastropoda, Pulmonata, Clausiloidea). – Archiv für Molluskenkunde, **135**(2): 133-203 + 10 Taf.

SCHMITZ, O. (2007): Neueste Kenntnisse zur historischen und aktuellen Verbreitung von *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) und *Leptidea reali* REISSINGER, 1989 (Lepidoptera, Pieridae) im Arbeitsgebiet der AG rheinisch-westfälischer Lepidopterologen. – Entomologie heute, **19**: 181-195.

STAHR, A. & BENDER, B. (2007): Der Taunus, eine Zeitreise – Enstehung und Entwicklung eines Mittelgebirges; Stuttgart (Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung).

STWORZEWICZ, E. & PRISYAZHNYUK, V.A. (2006): A new species of Miocene terrestrial gastropod Gastrocopta from Poland and the validity of *Pupa* (*Vertigo*) *suevica*. – Acta Palaeontologica Polonica **51**(1): 165-170.

TIETZE, D.T. (2007): Differentiation processes in treecreepers (Aves: Certhia): phylogeny, vocalisations, morphometrics. – Dissertation Fachbereich Biologie der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz.

10 Danksagung

Den Mitarbeitern des Museums und den Mitgliedern des Nassauischen Vereins für Naturkunde danken wir für die Unterstützung. Unser besonderer Dank gilt Herrn HANS-JÜRGEN ANDERLE, ERHARD ZENKER und Prof. Dr. BENEDIKT TOUSSAINT.

FRITZ GELLER-GRIMM
Museum Wiesbaden
Naturwissenschaftliche Sammlung
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
E-Mail: fritz.geller-grimm@museum-wiesbaden.de

Manuskripteingang: 28. August 2008